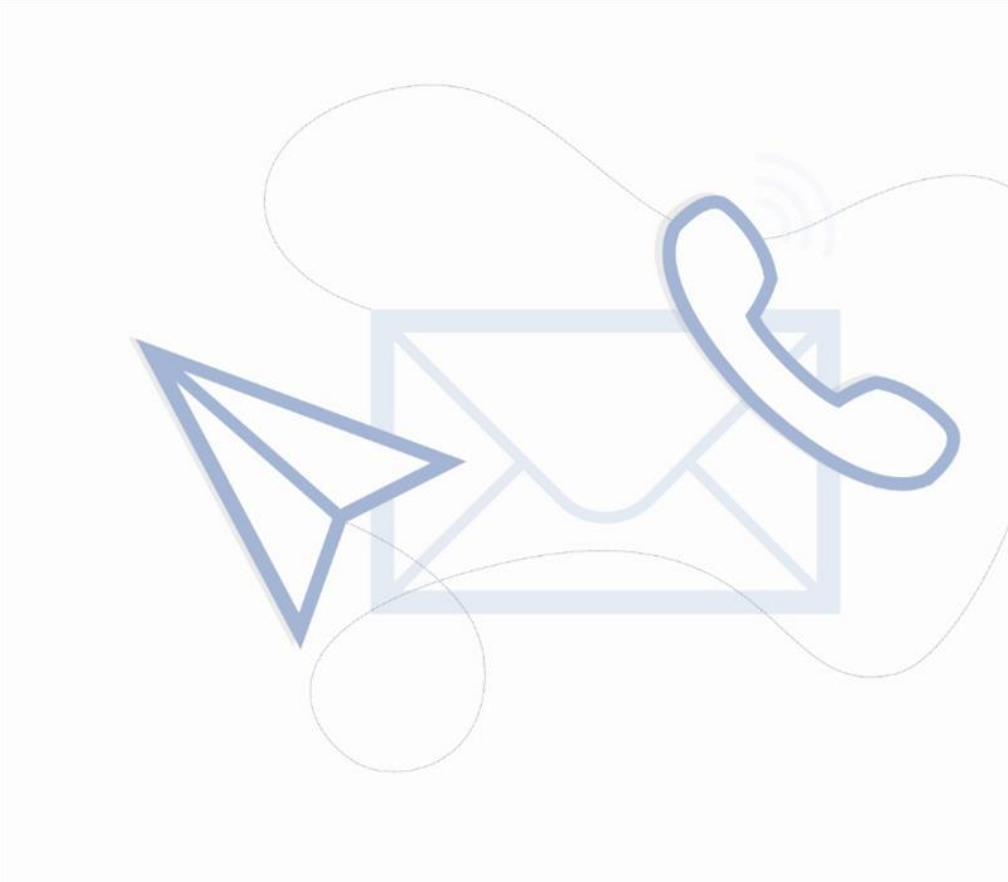
ORTSENTWICKLUNGSKONZEPT LÜTJENSEE

PROTOKOLL DER ANREGUNGEN

PER MAIL, POST & TELEFON

Stand Februar 2026



BCS STADT+ REGION
BUILDING COMPLETE SOLUTIONS®

PROKOM
STADTPLANER UND INGENIEURE GMBH

INHALT

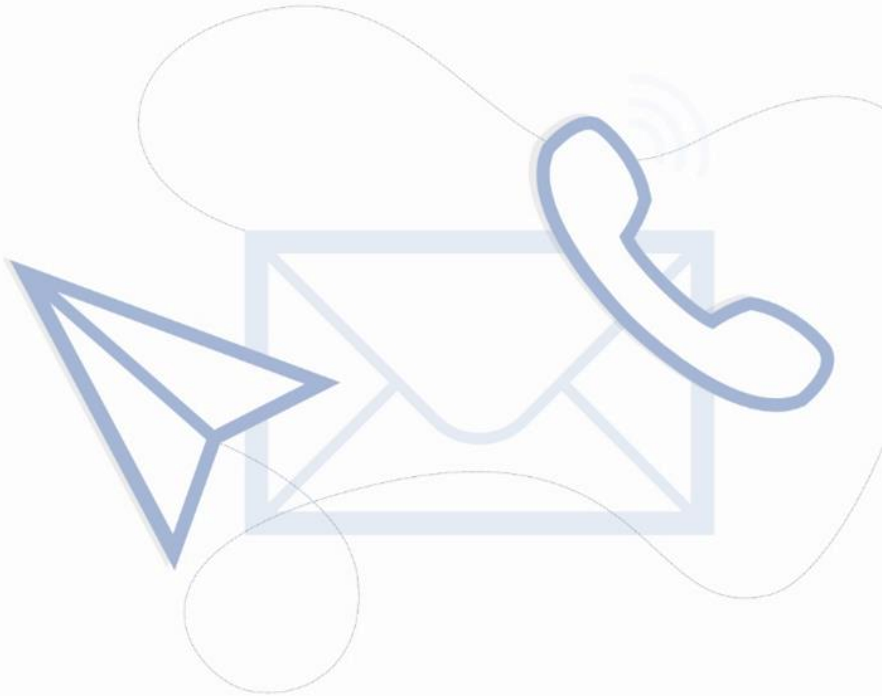
SEITE

3 Hintergrund

4 Einordnung in den Planungsprozess

5 Ergebnisse der Anregungen

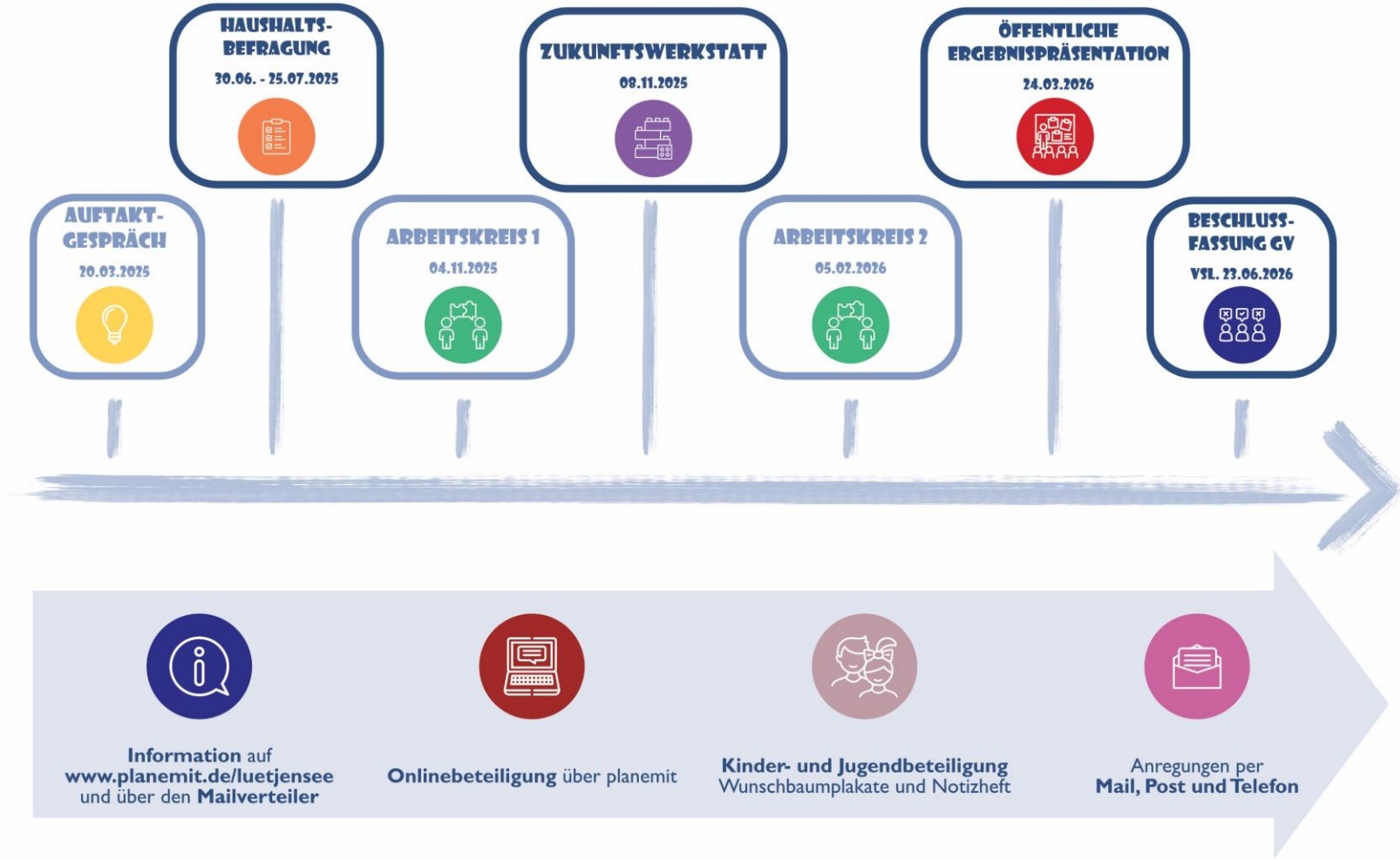
7 Ansprechpartner:innen



HINTERGRUND

Neben der Haushaltsbefragung, der Online-Beteiligung über das Beteiligungsformat der BCS STADT + REGION sowie der öffentlichen Zukunftswerkstatt erhalten die Bürger:innen der Gemeinde Lütjensee zudem die Möglichkeit, den Ansprechpartner:innen (s. Folie 7) Ideen und Anregungen per E-Mail, Post oder Telefon mitzuteilen.
Diese Beteiligungsmöglichkeit steht den Bürger:innen während des gesamten Planungs- und Beteiligungsprozesses zur Verfügung.

EINORDNUNG IN DEN BETEILIGUNGSPROZESS



ERGEBNISSE DER ANREGUNGEN

- mehr Bäume pflanzen als Hitzeschutz (Klimawandel) und für Insekten
  - entlang der Hamburger Straße (ab der Blutspende in Richtung Norden bis zu Penny)
  - vor der Bäckerei (hier stand ein Baum, bis die Straße vor wenigen Jahren saniert wurde (wurde nie ersetzt)
  - im Wendehammer im Ohlenhof

- Bäume unterpflanzen mit Stauden und Blühwiesen, anstelle von Rasen (besser für Insekten und weniger Platz für Hundekot)
  - im Hainholz
  - im Ohlenhof
  - vor der alten Sparkasse
  - an der Hamburger Straße

- Zone 30 im gesamten Dorf einrichten
  - das macht eine gesetzliche Änderung jetzt wohl einfacher möglich
  - Leute fahren nur noch 50 statt 70, vor allem an der Hauptstraße und an der Grossensee Straße
  - Tempo 30 oder wenigstens 50 (statt jetzt 70) an der Grossensee Straße nach dem Ortsausgang bis zur Kita-Einfahrt. Das Außengelände der beiden Kita-Häuser grenzt an die Straßen. Es ist dort immer sehr laut, weil recht viele Autos fahren. Alternativ Wälle als Lärmschutz anlegen (bisher nur Zaun, z. T. mit Bäumen / Gebüsch).

- Die Hecke an der alten Försterei zurückschneiden (Ecke Hamburger Straße/Alte Schulstraße) oder einen Spiegel aufstellen. Dort gab es schon (Beinahe-)Unfälle. Die Einmündung ist erst sehr spät einsehbar, wenn man von Süden auf den Fußweg kommt.

ERGEBNISSE DER ANREGUNGEN

- Vor der Shell-Tankstell unbedingt den Schulweg sichern. Die Kinder müssen hier den Verkehr aus fünf Richtungen (Hamburger Straße von Norden und Süden, Am Hainholz, Alte Schulstraße, Tankstellenein-/ausfahrt) beobachten, das schaffen Grundschüler:innen nicht. Vor allem Autos, die aus dem Norden kommen, schneiden bei der Einfahrt auf den Tankstellen-Hof oft den Fußweg. Auch hier gab es schon Unfälle.

- Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Ohlenhof (z.B. Fahrbahn einengen oder stellenweise erhöhen). Die Straße ist sehr gerade und verleitet zum schnellen Fahren, selbst wenn am Ende ein Poller steht. Google Maps wird viele Autos dort lang leiten trotz Poller. Das passiert auch jetzt schon, wenn die Leute eine Abkürzung suchen. Bisher war hier ein Knick, nichtsdestotrotz sind die Autos direkt darauf zu gerast und haben erst kurz vor Ende gebremst, wenn sie erkannt haben, dass die Straße endet.
  - einrichten, bevor die Neubaugebiete nebenan "eröffnet" werden

- das DGH könnte renoviert und attraktiver gestaltet werden, sodass man als Privatperson einigermaßen günstig einen schönen Raum für Feste von der Gemeinde mieten kann (evtl. mit Reinigungskosten). Dann kann man sich Catering selbst buchen oder Essen mitbringen und die Deko mit Blumen etc. selbst machen. In Frankreich gibt es das in jedem Dorf. Eine schöne Möglichkeit für alle, die niedrige bis normale Gehälter haben und auch mal ein nettes Fest organisieren wollen, ohne Unsummen an Restaurants oder die neue Location beim Seehof auszugeben.
- Wiederherstellung des Ehrendenkmales

ERGEBNISSE DER ANREGUNGEN

- Großenseer Straße (L 92) (Bereich zwischen dem Sportplatz und dem Tennnisplatz)
  - Unerlaubtes Parken in der Großenseer Straße inkl. gefährlicher Verengung des Gehweges (tiefer Graben ohne Abgrenzung neben dem Gehweg) sowie Fahrbahnverengung einer bereits beengten Straßensituation.
  - Völlig überhöhte Geschwindigkeiten von AutofahrerInnen Z.T. mit Autos und Motorrädern über 100 km/h, sowie LKW-Verkehr. Das Tempo wird bereits innerorts im Bereich des Sportplatzes aufgenommen. Die nachfolgende Kurve ist bereits als Gefahrenstelle bekannt.

- Kommunikationsproblem zwischen Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit im Ort stellt eine Barriere für bürgerliches Engagement dar

- Einschränkung bürgerlichen Engagements durch zu viele Vorschriften
  - Aufgrund zahlreicher Auflagen ist es immer schwieriger für einfache Bürger:innen, Veranstaltungen durchzuführen, da diese einerseits teils gar nicht mehr ohne Weiteres überblicken kann, oder auch die Kosten sonst zu hoch werden
  - Des Weiteren sind in der Dorfgemeinschaft beliebte Veranstaltungen (wie bspw. das Tannenbaumverbrennen im neuen Jahr) aufgrund bspw. Umwelt- und Brandschutzauflagen gar nicht mehr möglich

ANSPRECHPARTNERINNEN

Stephanie Eilers
eilers@bcsg.de
0451-317504-54

Lorenz Rößling
roessling@bcsg.de
0451-317504-53

Kathrin Walter
walter@bcsg.de
0451-317504-51

Jörn Clasen
clasen@prokom-planung.de
0451-61020-26

BCS STADT + REGION
Planungsbüro Eilers Langmaack GmbH
Maria-Goeppert-Straße 1
23562 Lübeck
www.bcsg-stadtundregion.de

Weitere Informationen unter
https://planemit.de/luetjensee/informationen